Ergebnisse des Nachtfanges auf 2300-2400 m. ü. M. in der Landschaft Davos

Autor(en): **Kessler, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **14 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042748

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ERGEBNISSE DES NACHTFANGES AUF 2300-2400 m.ü.M. IN DER LANDSCHAFT DAVOS

Paul Kessler

Vorwort

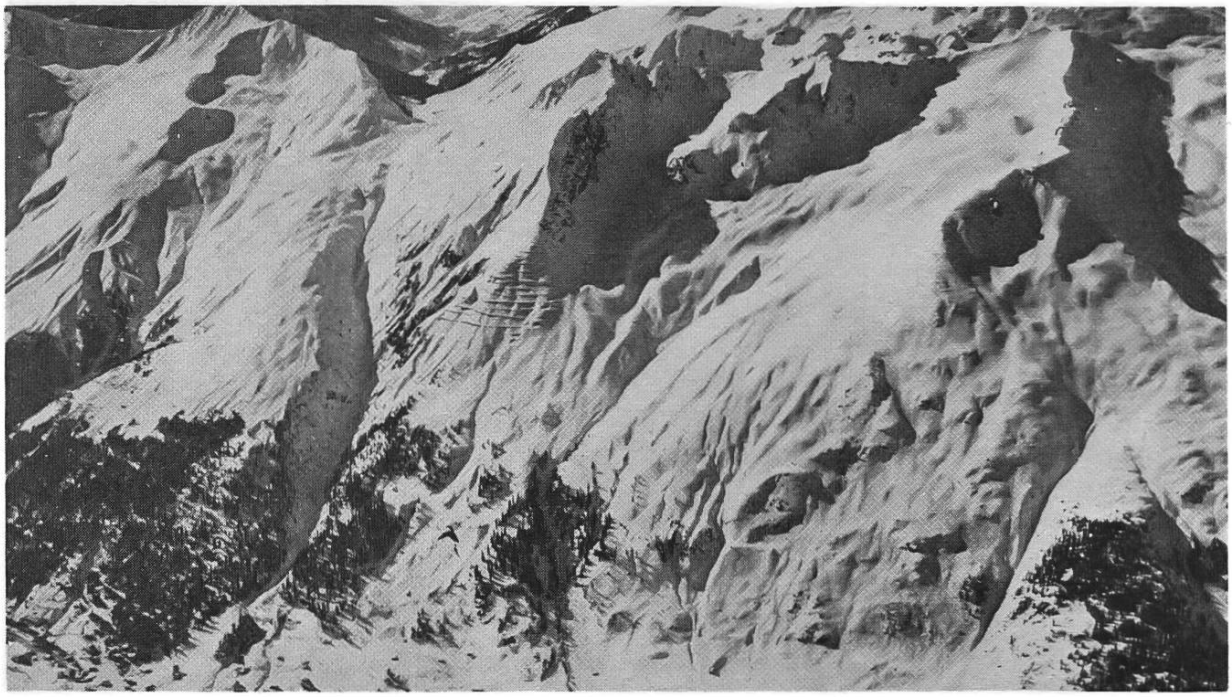
Seit 1957 besteht auf der rechten, nördlichen Talseite der Landschaft Davos die Möglichkeit, Nachtfang bis zur Höhe von ca. 2400 m.ü.M. zu betreiben. Einige Sammelfreunde und der Unterzeichnete haben seither, jeweils von ca. Anfang Juli bis ca. Mitte September, diese Gelegenheit benützt und dabei die in der nachfolgenden Liste aufgeführten Schmetterlingsarten festgestellt.

Dabei haben wir erfahren, dass Angaben in der Literatur über Höhenflug-Grenzen nur theoretischen Wert beizumessen ist. Wettereinflüsse, Luftbewegungen, Nebelbildung sowie auch nicht feststellbare Verhältnisse sind Ursachen dafür, dass die Grenzen des üblichen Vorkommens verwischt werden, und dass man oft Ueberraschungen erlebt. Dies trifft besonders zu für die Arten, die nicht als Wanderer gelten. Da unseres Wissens in der schweizerischen Literatur nur bei VORBRODT systematische Höhenangaben zu finden sind, haben wir diese Angaben mit unseren Beobachtungen verglichen und zum Teil erhebliche Unterschiede festgestellt.

Bei starkabweichenden Differenzen fügen wir daher unseren Ergebnissen aus 2300-2400 m.ü.M. die Angaben Vorbrodt's in Klammern bei, um damit obige Bemerkung unter Beweis zu stellen.

Ueber die Neufunde für Davos auf 1560 und 2300 m.ü.M. gibt die abschliessende Liste gesondert Aufschluss.

Mein Dank gehört meinen Sammelfreunden, die mir ihre Listen zur Verfügung stellten, aber aus übergrosser Bescheidenheit nicht genannt sein wollen. Besonders dankbar bin ich meinem Neffen, Herrn H. LEITZ, für seine aktive und selbstlose Hilfe beim Nachtfang. Herr E. DE BROS unterstützte mich als Mitredaktor der "Mitteilungen" wie auch hinsichtlich der Literaturbeschaffung. Dafür sei auch ihm bestens gedankt.



Winterflugaufnahme des betreffenden Sammelgebietes oberhalb Davos

Literatur

1. FEICHTENBERGER, W. 1962 Die Macrolepidopteren-Fauna des Stubachtales (Salzburg, Hohe Tauern). Zeitschr.d.Wien.Ent.Ges.47,Nr. 5-11, Mai-Nov..

2. FORSTER, W. und WOHLFAHRT, TH. 1960 Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. III, Spinner und Schwärmer.

3. HAURI, J. 1918 Die Gross-Schmetterlinge von Davos. Mitt.Nat.forsch.Ges. Davos 1917/18.

4. HERBULOT, C. 1961-63 Mise à jour de la liste des Geometridae de France. Alexanor 2,4,S.117;5,S.147; 3,1,S.17 und 2,S.85.

5. KESSLER, P. 1929 Die Gross-Schmetterlinge von Davos. I. Nachtrag.Festschrift f.die 110. Jahresvers.d.Schweiz.Nat.forsch.Ges. in Davos. S.149-158.

6. KESSLER, P. 1956 Die Gross-Schmetterlinge von Davos. II.Nachtrag.Jahresber.d.Nat.forsch. Ges.Graubündens.Bd.85,1953/54 und 1954/55,S.83-108.

7. KILLIAS, E. 1881 Beiträge zu einem Verzeichnis der Insektenfauna Graubündens. II.Lepidoptera. Chur. Mit 4 Nachträgen: KILLIAS, 1886; CAFLISCH, J.L. 1895; BAZZIGHER, L. 1900 und 1905.

8. PICTET, A. 1942 Les Macrolépidoptères du Parc National suisse et des régions limitrophes.

9. VORBRODT, K. 1921-22 Schmetterlinge der Schneestufe schweizerischer Hochgebirge. Int.Ent.Ztschr. Guben. Jahrg. 15 und 16.

10. VORBRODT, K. 1911 Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd.I.

11. VORBRODT, K. 1928 Die Schmetterlinge von Zermatt. Iris, 1928, Heft 1 und 2.

Systematisches Verzeichnis

Erklärungen

Nomenklatur und Systematik:

Arctiidae - Lasiocampidae	nach FORSTER und WOHLFAHRT (2)
Noctuidae	nach BOURSIN (in litt.)
Geometridae	nach HERBULOT (4).

Nach dem Artnamen steht die VORBRODT-Nummer und,falls verschieden, der Artname laut VORBRODT (mit =....).
(.... m) = Maximale Höhe laut VORBRODT.

ARCTIIDAE

Diacrisia sannio L., 1297, 1♂ (2100 m).

ENDROSIDAE

Philea irrorella Cl., 1261, Einzeln.

SPHINGIDAE

Acherontia atropos L., 192, Einzeln, am 24.8.63 kamen nach plötzlicher Nebelbildung innert einer Viertelstunde 3 Exemplare zugeflogen.

Herse convolvuli L., 191, Einzeln.

Celerio galii Rott L., 205, Nur 1 Ex. 24.8.63 im Nebel. (1800 m).

Celerio lineata livornica Esp., 208, Einzeln bis 3 Ex. pro Abend.

LASIOCAMPIDAE

Trichiura ariae Hbn., 261, = crataegi L. ssp. ariae Hbn., 4 Ex. ganz frisch (1000-2000m).

NOCTUIDAE

Euxoa nigricans L., 382, Einzeln (2000 m).

Euxoa decora Schiff., 367, Mit den Formen simulatrix Hb. =livida Stgr. und obscura Kessler (6), öfters, aber nie häufig (1800 m).

Euxoa culminicola Stgr., 368, Meist nur einzelne Stücke, an günstigen Abenden in Mehrzahl.
f. demaculata Feichtenberger
f. dentata Feichtenberger
f. deflavata Feichtenberger

Euxoa recussa Hb., 383, Nie zahlreich.

Scotia fatidica Ev., 398, Immer nur einzelne Stücke.

Scotia simplonia Geyer, 370, Häufig, auch die f. fasciata Kessler und f. monotonica Kessler (6).

Scotia segetum Schiff., 393, Einzeln.

Scotia clavis Hfn., 391, =corticea Schiff., Mit f. obscura Frr. mehrfach (2000 m)

Scotia ipsilon Hfn., 392, =ypsilon Rott., Nie häufig (2000 m).

Scotia exclamationis L., 381, Nie häufig (2000 m).

Ochropleura musiva Hb., 357, Selten.

Ochropleura plecta L., 355, Einzeln.

Standfussiana wiskotti Stdfs., 369, Selten, nie in Mehrzahl. Erscheint früher im Jahr und zeitlich früher am Licht als E. culminicola Stgr..

Standfussiana lucernea L. f. cataleuca B., 362, Mehr einzeln, doch an günstigen Abenden auch mehrere Ex..

Rhyacia (Subgen. Epipsilia) grisescens L., 371, Mit den Formen obscura Feichtenberger und lucida Feichtenberger, nicht selten.

Rhyacia (Subgen. Rhyacia) lucipeta Schiff., 364, Neu für Davos; nur 3 Stück angeflogen (2000 m).

Rhyacia (Subgen. Rhyacia) simulans Hfn., 361, Selten (2000 m).

Rhyacia (Subgen. Rhyacia) helvetina B., 365, Mit f. unicolor Burm. und f. plumbina Wgner, häufig (2000 m).

Chersotis alpestris Bsd., 354, Einzeln.

Chersotis ocellina Schiff., 353, Häufig.

Chersotis cuprea Schiff., 352, Einzeln.

Noctua pronuba L., 324, In vielen Formen, häufig bis lästig bei Gewitterstimmung.

Noctua fimbriata Schreber, 317, =fimbria Esp., Zahlreich in verschiedenen Formen.

Noctua janthina Schiff., 316, Neu für Davos. 1 Ex. 1957 (Ebene).

Opigena polygona Schiff., 313, Neu für Davos. 1 Ex. (1620 m).

Graphiphora augur F., 320, Einzeln (2000 m).

Peridroma saucia Hb., 395, Bekannter Wanderer. Einzeln.

Diarsia mendica F., 345, =primulae Esp., =festiva Schiff., Mit f. congener Hbn , öfters, aber einzeln (1900 m).

Diarsia brunnea Schiff., 344, Nur 1 ♂ (1600 m).

Amathes (Subgen. Pachnobia) alpicola Zett., 328, =hyperborea Zett., Selten.

Amathes (Subgen. Amathes) ashworthii Dbl. ssp. candelarum Stgr., 336, Einzeln (1860 m).

Amathes (Subgen. Amathes) c-nigrum L., 337, Jahrweise häufig (1800 m).

Amathes (Subgen. Amathes) triangulum Hfn., 332, Einzeln (1800 m).

Amathes (Subgen. Amathes) baja Schiff., 333, Einzeln (1800 m).

Eurois occulta L., 401, (1900 m).

Anaplectoides prasina Schiff., 400, Nicht selten (über 1000 m).

Lasionycta proxima Hb., 425, Mehrfach (2000 m).

Discestra trifolii Hfn., 423, Nur 1 Ex. (1600 m).

Discestra marmorosa Bkh f. microdon Gn., 428, Nicht häufig.

Polia bombycina Hfn., 409, =advena Schiff., Einzelfunde.

Mamestra brassicae L., 412, Nicht häufig (2000 m).

Mamestra pisi L., 422, Oefters bis häufig (2000 m).

Mamestra glauca Hb., 424, Häufig (1000-2000 m).

Hadena compta Schiff., 441, Oefters (2000 m).

Hadena confusa Hfn., 440, =conspersa Schiff., nana Rott. Oefters (2000 m).

Hadena caesia Schiff., 434, Mit f. nigrescens Stgr., Oefters.

Lasionycta nan Hfn., 426, =dentina Schiff. Mit f. latenai Pier., Häufig bis lästig.

Eriopygodes imbecilla F., 570, Einzeln (1000-2200 m).

Cerapteryx graminis L., 404, (2100 m).

Mythimna conigera Schiff., 566, Mit f. flavipunctum Tutt., Einzeln (2000 m).

Mythimna albipuncta Schiff., 567, Jahrweise häufig in kleinen Ex. (1600 m und mehr).

Mythimna vitellina Hb., 565, Wandert. An günstigen Abenden häufig.

Mythimna andereggi B., 561, Selten. Auch auf 1560 m und 1800 m beobachtet.

Cleoceris viminalis F., 447, Nicht häufig.

Blepharita adusta Esp., 475, Ziemlich häufig.

Polymixis gemmea Tr., 482, Selten (2000 m).

Dasypolia templi Thnbg. ssp. alpina Rog., 511, Im August einzelne, ganz frische Tiere. Das Erscheinen dieser Art auf der Höhe von 2350 m bildet vorläufig ein Rätsel, da nach bisherigen Feststellungen selbst frühe Zuchttiere aus 1560 m erst im September und Oktober schlüpfen. Es bleibt abzuklären, ob die Tiere zugeflogen sind oder ob es sich um einen besonderen Stamm handelt. Die Entwicklung auf über 2000 m ist nicht wahrscheinlich.

Apatele euphorbiae Schiff., 305, f. montivaga Gn., Nicht häufig.

Amphipyra pyramidea L., 597, Nur 1 Ex. (1600 m).

Amphipyra tragopoginis Cl., 594, Nur einzeln.

Apamea monoglypha Hfn., 484, Mit den Formen intacta Peters, infuscata Buch und aethiops Th.-Mieg. Häufig, besonders die Nominatform.

Apamea lithoxylaea Schiff., 487, Einzeln (1100 m).

Apamea crenata Hfn., 489, =rurea F., Mit den Formen alopecurus Esp. häufig und= f. argentea Tutt selten.

Apamea lateritia Hfn., 486, Wohl auch in der f. alpium Dhl nicht selten.

Apamea rubrirena Tr., 483, Meist nur einzeln, im Sommer 1963 zahlreicher als je. Auch auf nur 300 m Höhe gefunden: Ronco (TI) und Roveredo (GR).

Apamea furva Schiff., 480, f. pavida H.G., Einzeln, aber doch jedes Jahr.

Apamea maillardi H.G., 479, Mit der Form variegata Wli und grisea Kr. Keine Seltenheit, häufig im Sommer 1963.

Apamea zeta Tr., 478, Stammform vereinzelt; häufiger die dunklere Form pernix H.G., seltener die f. lunulata Feichtenberg.

Apamea (Subgen. Mesapamea) secalis L., 496, Mit den Formen leucostigma Esp. und nictitans Esp.. Nicht selten (2000 m).

Oligia strigilis L., 450, Oefters (über 1500 m).

Phlogophora meticulosa L., 534, Nicht selten (1800 m).

Auchmis comma Schiff., 523, =detersa Esp., Nicht häufig (2000 m).

Laphygma exigua Hb., 572, Wandertier, an günstigen Abenden mehrfach, oft gleichzeitig mit Cosymbia puppillaria Hb.

Caradrina (Subgen. Hoplodrina) blanda Schiff., 585, =taraxaci Hb., Einzeln (2000 m).

Caradrina (Subgen. Hoplodrina) ambigua Schiff., 586, Einzeln.

Cosmia trapezina L., 616, Nicht häufig (über 1600 m).

Chloridea peltigera Schiff., 697, Wanderer. Nur an günstigen Abenden, dann

aber zahlreich.

Bena prasinana L., 1255, Einzeln, (1500 m).

Syngrapha ain Hoch., 744, Mehrfach (2000 m). Die schöne Plusia auch auf 300 m Höhe festgestellt, in Ronco s.Ascona (TI).

Syngrapha variabilis Pill., 729, Einzeln (1600 m).

Chrysaspidia festucae L., 736, Selten (1600 m).

Chrysaspidia aemula Schiff.,735, Sehr selten (2000 m).

Chrysaspidia bractea Schiff., 734, Mit f. argentea Gronemeyer. Die Nominatform meistens zahlreich (2000 m).

Autographa jota L., 740, Nur einzeln (1600 m und mehr).

Autographa v-aureum Hb., 739, =pulchrina Hw. Häufiger als jota L.(über 1600 m).

Autographa confusa Stph., 738, =gutta Gn. Nur einzeln. Neu für Davos (Voralpen).

Autographa gamma L., 741, Häufigste Eule, oft lästig, besonders vor Witterungsumschlag.

Plusia chrysitis L., 731, Nicht selten (1600 m und mehr).

Alle Plusien waren im Sommer 1963 spärlich.

Scoliopteryx libatrix L., 720, Mehrfach, auch dunkle Stücke (2000 m).

Hypena obesalis Tr., 786, Mit f. obscura Rbl., Nur an einem Abend erschienen: 2.9.62 (1900 m).

GEOMETRIDAE

Entephria nobiliaria H.-S., 985, Mit f. flavata Osth., Nicht häufig aber doch immer wieder festgestellt.

Entephria cyanata Hb., 983, Etwas häufiger (1600 m).

Entephria flavicinctata Hb., 980, Selten.

Entephria caesiata Schiff., 979, Mit den Formen annosata Hb. und nigra Pr. Häufigster Spanner.

Eutephria infidaria Delaharpe, 982, Selten (1500 m).

Calostigia aqueata Hb., 960, Vereinzelt (2000 m).

Calostigia lineolata Fabr., 954, =turbata Hb., Nicht selten.

Lampropteryx suffumata Schiff., 969, Selten (1600 m).

Coenotephria salicata Hb., 961, ssp. ablutaria Bsd. Einzelfunde (2000 m).

Coenotephria tophaceata Schiff., 984, Selten (2000 m).

Coenotephria nebulata Tr., 987, Oefters (2000 m und mehr).

Lygris prunata L., 932, Einzeln (1600 m).

Lygris populata L., 933, Mit f. musauaria Frr. Eher häufig.

Chloroclysta miata L., 945, Einzeln (1900 m).

Chloroclysta citrata L., 947, Mit f. perfuscata Hw., Häufig (2000 m).

Chloroclysta truncata Hfn., 946, Eher selten (2000 m).

Thera variata Schiff., 940, Mit f. grisescens Hfn., Häufig (2000 m).

Thera stragulata Hb., 940, f. nigrofasciata Gmpb. Nur 1 Ex.

Thera cognata Thnbg., 941, f. geneata Feist., Nicht selten (1900 m).

Triphosa sabaudiata Dup., 924, Ein Ex. (1900 m).

Triphosa dubitata L., 925, Nicht selten (1900 m).

Eupithecia venosata F., 1050, Selten.

Eupithecia lariciata Frr., 1099, Zahlreich.

Perizoma didymata L., 964, Einzeln (2000 m).

Perizoma verberata Scop., 986, Einzeln (2000 m).

Xanthorhoe montanata Schiff., 968, Oefters (1700 m).

Xanthorhoe fluctuata L., 962, Seltener (1500 m).

Anaitis praeformata Hb., 909, Oefters (2000 m).

Cyclophora puppillaria Hb., 878, Mit den Formen nolaria Hb. und gyrata Hb. Wanderer. Doch ist das Erscheinen auf über 2300 m eine Ueberraschung, da man dem zarten Falterchen eine solche Leistung eigentlich nicht zutrauen würde. Es fliegt meist an günstigen Abenden im September zu. Einzelne Ex. bilden dabei die Ausnahme; meist sind sie in Anzahl. Es konnte festgestellt werden, dass sie am gleichen Abend auf 1560 m und auf 2350 m erschienen (was auch von Laphygma exigua Hb. festzustellen war). VORBRODT vermutet als höchste Flugstelle: Zermatt.

Scopula incanata L., 858, Einzelfunde (2000 m).

Gonodontis bidentata Clerck, 1141, Oefters (1850 m).

Biston betularia L., 1174, Mehrfach (1600 m).

Peribatodes rhomboidaria Schiff., 1181, =gemmaria Brahm, Ein Ex. (1500 m).

Alcis repandata L., 1184, Einzeln (1600 m).

Hylaea fasciaria L., 1025, ssp. prasinaria Schiff., Oefters (1600 m).

Gnophos myrtillata Thnbg., 1209, Häufig.

Gnophos glaucinaria Hb., 1203, Einzeln (Zermatt).

Catascia dilucidaria Schiff., 1208, Einzeln.

Catascia sordaria Thnbg., 1207, ssp. mendicaria H.-S., Einzeln.

Elophos caelibaria H.-S., 1212, ssp. spurcaria Delaharpe. Ziemlich häufig. Es zeigt sich als Seltenheit eine gelbe Form. Das Tierchen war im Sommer 1962 ausserordentlich häufig, im Sommer 1963 dagegen selten.

Elophos zelleraria Fr., 1210, ssp. robusta Wrli, Jahrweise nicht selten. Folgende Formen sind festgestellt: designata Feichtenberger, signata Feichtenberger, grisea Feichtenberger und nigra Kessler. Diese letzte Form wurde vom Schreibenden 1956 (6) auf Grund eines verdunkelten Weibchens beschrieben. Seither konnten auch dunkle Männchen festgestellt werden, die oben und unten im schwarzgrauen Kleid erscheinen, wobei die typische Unterflügel-Randbinde stark verbreitert ist.

Hemistola immaculata Thnbg., 812, =chrysoprasaria Esp., Nur 1 Ex. (1200 m).

Neufunde für Davos

2350 m

Rhyacia lucipeta Schiff., 364, 1960/62
Noctua janthina Schiff., 316, 1958
Opigena polygona Schiff., 313,
Autographa confusa Steph. = gutta Gn. ,738, 31.8.61

1560 m

Deilephila elpenor L., 209, 27.6.60
Dendrolimus pini L., 280, (leg. RIMOLDI) 1962
Rhyacia simulans Hfn., 361, 1956/57 (1 Ex. auch von 2350 m 1956)
Mamestra contigua Schiff., 421, 19.7.60
Cucullia lactucae Schiff., 678, 19.7.60
Cucullia campanulae Frr., 676, 8.7.61
Apatele auricoma Schiff., 304, ssp. pepli Hb., 17.7.60
Apamea remissa Hb., 492 f. obscura Haw. =gemina Hb. 1956
Scopula ornata Sc., 872, 30.7.60
Anticollix sparsata Tr., 1037, 1962/63
Selenia tetralunaria Hfn., 1139, 1.7.63.

Adresse des Verfassers: Paul Kessler
Villa Ursula
Davos - Platz GR

UEBER EINIGE IM LAUFE EINES JAHRES AUS RAUPEN GEZOGENE SCHMETTERLINGS-ARTEN

Dr. A. Schmidlin

Wenn im folgenden über einige im Jahre 1961 aus Raupen gezogene Lepidopteren-Arten berichtet wird, so handelt es sich dabei nicht um eigentliche Raupenzuchten, sondern eher um die Weiterverfolgung der Entwicklung mehr oder weniger zufällig gefundener Raupen oder Minen. Der Schreibende hat es deshalb absichtlich vermieden, seinen Ausführungen etwa den Titel "Ergebnisse aus Raupenzuchten" voranzustellen. Man kann auch bei solchen Gelegenheitsfunden manche interessanten Feststellungen machen und oft Ueberraschungen erleben.

1.) Anlässlich einer Nachmittagsexkursion von Bern aus in die Eymatt am 12. Mai 1961, auf der ich bei bedecktem Himmel und kühlem, sonnenlosem Wetter nur einige Systropha sororcula Hbn. aufscheuchte, während um 17 h herum mehrere Capua favillaceana Hbn., eine Xanthospilapteryx syringella F. (Fliedermotte) und zwei Nemophora swammerdamella L. fliegend angetroffen wurden, fand ich auf einem kaum 30 cm hohen Bäumchen von Acer Pseudoplatanus L. (Bergahorn) auf der Blattunterseite eine grüne Raupe mit zwei breiten weisslichen Rückenstreifen; seitlich von diesen Rückenstreifen war sie weisslich punktiert. Diese Raupe, die ich für eine solche von Lithophane socia Hfn. hielt, wurde daheim in eine Büchse mit etwas Torfmull am Boden verbracht. Am 22. Mai hatte sich die Raupe im Torfmull verpuppt. Nachdem ich Ende Juni von meinem Sammelaufenthalt im Tessin (Brenscino) zurückgekehrt war, wurde am 4. Juli der Torfmull über der Raupe mit etwas Wasser bespritzt; im übrigen wurde nichts vorgekehrt. Am 30. September